

Technisches Merkblatt

1K PU Grundierung LF lösemittelfrei für Innen und Außen

Geeignete Untergründe

Zementestriche

Calciumsulfat (fließ) Estriche

Spanplatten, OSB- Platten

Unbeschichtete Gipsfaserplatten

Holzdielen, harte Holzfaserplatten

Stein, Keramik, Terrazzo Fliesen

Beton B25 nach DIN 1045 (griffige Oberfläche)

Estriche im Renovierungsbereich

Untergrundprüfung:

Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18365, DIN 18356 oder DIN 18367 prüfen.

Der Untergrund muss druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, trocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement (fließ)- und Calciumsulfat (fließ) Estrichen ist zu prüfen. Raumtemperatur und -luftfeuchtigkeit sowie Untergrundtemperatur sind zu prüfen.

Untergrundvorbereitung:

Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauertrocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleif, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit der Spachtelmasse gefüllt werden. Sie können Unebenheiten natürlich auch mit unserem Steinteppich ausgleichen. Bei dieser Art des Ausgleichens bitte immer mit mehr Verbrauch des Steinchenbodens rechnen.

Falls notwendig, die Ebenheit und ggf. Saugfähigkeit und Griffigkeit des Untergrundes durch Spachteln mit einer geeigneten Gütleins- Spachtelmasse herstellen.

Verarbeitung:

Auftrag der gebrauchsfertigen Grundierung unverdünnt mit Schaumstoffrolle, Lammfellrolle, Bürste oder glattem Spachtel. Pfützenbildung vermeiden. Den Vorstrich nur einmalig und dünn auftragen. Vorstrich penetriert in poröse, saugfähige Untergründe und bildet auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen einen geschlossenen Film. Höhere Temperaturen beschleunigen die Durchhärtung. Nicht in dicken Schichten aufzutragen (schäumt sonst auf). Es ist wichtig noch in die Nasse Grundierung einen Ofengetrockneten Quarzsand einzustreuen wegen der Haftung für die nachfolgende Beschichtung.

Verbrauch pro m²

150- 200 g bei Auftrag mit Rolle

Trockenzeit:

mind. 12 Std

Verarbeitungsraumklima mindestens:

15 °C

Verarbeitungsraumklima max. Luftfeuchtigkeit:

75 %

Haltbarkeit:

mindestens 9 Monate

Verfügbare Gebindegrößen: 0,2-5 kg

Genaue Gebindegrößen nach Kundenwunsch

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnische Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgaben unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Bei Neuauflage verliert dieses technische Merkblatt seine Gültigkeit.

Kennzeichnung nach GefStoffV/EG-Richtlinien:

Gefahrensymbol: **Xn** gesundheitsschädlich,

Gefahrenbestimmende Komponente: Diphenylmethandiisocyanat,

Isomere/Homologe

Gefahrenhinweise (R Sätze):

R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen

R 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich

R 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen

Sicherheitsratschläge (S Sätze):

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen

S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/

Gesichtsschutz tragen

S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

Enthält: Methylendiphenyldiisocyanat, Isomeren und Homologen; Isocyanat, Polymethylen-Polyphenylester.

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1: Schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

GISCODE RU 1 · Lösemittelfrei gemäß TRGS 610